



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/019/2018
Datum	Dienstag, den 06.02.2018
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	22:55 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium:

Michael Hundertmark	Ausschussvorsitzender	CDU
Tim Brückmann	Stadtverordneter	SPD
Christopher Bursukis	Stadtverordneter	SPD
Karlheinz Schäfer	Stadtverordneter	SPD
Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU
Christian Cloos	Stadtverordneter	CDU
Dr. Andreas Viertelhausen	Stadtverordnete	FW (i.V.f. FrkV Lefèvre)
Dr. Matthias Büger	Fraktionsvorsitzender	FDP
Thorben Sämann	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Wolfgang Bohn	Fraktionsvorsitzender	NPD

vom Magistrat:

Jörg Kratkey	Stadtrat	SPD
Manfred Wagner	Oberbürgermeister	SPD

von der Verwaltung:

Wolfgang Böcher	Jugendamt
Holger Hartert	Büro des Magistrats
Friedrich Rolf Hess	Eigenbetrieb Stadthallen
Björn Kelschenbach	Personal- und Organisationsamt
Norbert Kulig	Stadtbetriebsamt
Andreas Schäfer	Kämmerei
Andrea Simon	Kämmerei
Tobias Wein	Rechtsamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Gerner, als Schriftführer
Herr Lehne

ferner war anwesend:

Stve. Dr. Greis, Bündnis 90/Die Grünen
Stv. Dr. Teichner, CDU

AV Michael Hundertmark eröffnete die 19. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Es bestand Einvernehmen, die nachgereichte Vorlage DS 0845/18 - I/273 (Bau eines rituellen Waschraumes für muslimische Begräbnisse) als neuen TOP10.1 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehend geänderte

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 05.12. und 13.12.2017**
- 2 Doppelhaushalt 2018/2019**
- 3 Haushaltssicherungskonzept 2018/2019
Vorlage: 0804/17 - I/266**
- 4 Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Wirtschaftsplan 2018
Vorlage: 0819/17 - I/267**
- 5 Außerplanmäßige Ausgabe gem. § 100 Abs. 1 HGO für die Erstattung der Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer für die Jahre 2012 - 2014 an den Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Vorlage: 0824/18 - I/268**
- 6 Grundsatzbeschluss zum Stadthaus am Dom
Vorlage: 0842/18 - I/272**
- 7 Sanierung der Kaskaden auf dem Alten Friedhof in Wetzlar
Vorlage: 0839/18 - I/271**
- 8 Beteiligungsbericht der Stadt Wetzlar für das Geschäftsjahr 2016
Vorlage: 0783/17 - I/260**

- 9 **Leerstand-Nutzung im Altstadtbereich**
Vorlage: 0810/17 - I/265
- 10 **Bericht IV. Quartal 2017**
Mitteilungsvorlage: 0833/18 - I/270
- 10.1 **Bau eines rituellen Waschraumes für muslimische Begräbnisse**
Mitteilungsvorlage: 0845/18 - I/273
- 11 **Grundstücksankauf**
Hans-Dieter Weber, Wetzlar und Rainer Weber, Hage
Vorlage: 0792/17 - II/63
- 12 **Grundstücksankauf**
Günter Graser, Biebental
Vorlage: 0793/17 - II/64
- 13 **Grundstücksankauf**
Günter und Anna Weber, Wetzlar
Vorlage: 0817/17 - II/65
- 14 **Verschiedenes**

zu 1 **Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 05.12. und 13.12.2017**

Mitteilungen

Prostituiertenschutzgesetz

StR **K r a t k e y** berichtete, dass das neue Bundesgesetz am 01.07.2017 in Kraft getreten sei und das Land Hessen eine Zuständigkeitsregelung geschaffen habe, die auch die Stadt Wetzlar für den Vollzug verpflichte. Wesentliche Aufgabe sei, dass der entsprechende Personenkreis eine Erlaubnis für sein Gewerbe benötige und sich in der Kommune anmelden müsse. Über die Finanzierung dieser zusätzlich übertragenen Verpflichtung würden sich die Gesetzgeber in Bund und Land ausschweigen.

Hessenkasse

StR **K r a t k e y** erklärte, dass der Stadtverordnetenversammlung in der März-Sitzungsrunde ein Beschlussvorschlag zur Teilnahme am Entschuldungsprogramm unterbreitet werde (Antragsende: 30.04.2018). Es sei momentan ein Betrag von rd. 24 Mio. € in Wetzlar abzulösen. Der Gesetzentwurf sei vergangene Woche in den Landtag eingebracht worden.

Fehlbelegungsabgabe

OB **W a g n e r** berichtete, dass der Landtag per Gesetzentwurf die Wiedereinführung der Fehlbelegungsabgabe beschlossen habe. In Wetzlar seien etwa 1.000 Haushalte von der Abgabe betroffen. Das ermittelte Aufkommen betrage knapp 40.000 €, dem stünde ein

Erhebungsaufwand von 39.700 € gegenüber. Der Landesgesetzgeber habe festgelegt, dass betroffene Kommunen 15 % vom Aufkommen behalten dürfen (Wetzlar: 6.000 €). Die Stadt arbeite mit den kommunalen Spitzenverbänden daran, aus dieser Verpflichtung herauszukommen. In einer der nächsten Sitzungsrunden folge eine Mitteilungsvorlage zum Thema.

Gebührenfreistellung Kindertagesstätten

OB **W a g n e r** gab zur Kenntnis, dass noch keine Entscheidung des Landesgesetzgebers zum Thema vorliege, sondern nur eine Ankündigung des Ministeriums.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschriften vom 05.12. und 13.12.2017

Die Niederschriften wurden ohne Wortmeldungen genehmigt.

zu 2 Doppelhaushalt 2018/2019

Änderungsliste Magistrat

StR **K r a t k e y** erläuterte die Positionen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes und beantwortete Fragen.

Abstimmung Ergebnishaushalt: 9.1.1

Abstimmung Finanzhaushalt: 10.1.0

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018/2019

Es bestand Einvernehmen, die Haushaltsdurchsicht nach Produktbereichen und Seitenzahlen vorzunehmen.

Haushaltssatzung (S. 1 - 4)

Keine Wortmeldungen.

Ergebnishaushalt - Finanzhaushalt (S. 5 - 7)

Keine Wortmeldungen.

Statistische Angaben (S. 8 - 14)

Keine Wortmeldungen.

Haushaltsrechtliche Budgetierungsrichtlinien (S. 15 - 28)

Keine Wortmeldungen.

Übersicht Produkte Stadt Wetzlar (S. 29 - 44)

Keine Wortmeldungen.

Vorbericht (S. 45 - 78)

S. 64 Personalaufwand

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich, ob im erheblich gestiegenen Personalaufwand tarifliche Steigerungen berücksichtigt worden seien. OB W a g n e r bestätigte, dass für die Jahre 2018/2019 die Tarifentwicklung aus Vorjahren mit eingeplant worden sei.

S. 65 Stellenplanentwicklung

FrkV Dr. B ü g e r bat darum, den Grund des Stellenanstiegs um 5,27 zu erläutern. OB W a g n e r erklärte, dass 3 Stellen für die Aufgabe „Unterhaltungsvorschussgesetz“ eingeplant seien, die der Stadt übertragen worden sei (Verdoppelung der Fallzahlen). Darüber hinaus betreffe es 2 Stellen im Bereich der Personalentwicklung sowie Personal und Organisation (dem Stellen-Pool entnommen).

Kennzahlen (S. 79 - 122)

S. 88 Kennzahlendatenblatt (Heranziehung zu Steuern und Gebühren)

StR K r a t k e y gab auf Frage von FrkV Dr. B ü g e r an, dass durch Dateiumwandlungen Zeilen in der Spalte „Kennzahl“ verrutscht seien. Für den endgültigen Haushalt werden die erforderlichen Korrekturen vorgenommen.

S. 89 Kennzahlendatenblatt (Laufende Klagen)

FrkV Dr. B ü g e r erkundigte sich nach dem Grund der Zunahme auf je 150 Klagen in den Jahren 2018 und 2019 (+ 50 %) im Vergleich zur Kennzahl 2017 (100). OB W a g n e r sagte Beantwortung zu.

S. 91 Kennzahlendatenblatt (Wahlen)

FrkV Dr. B ü g e r bat um Information zum Kommentar „Anzahl halbiert sich, falls die Wahlen am gleichen Tag stattfinden“. StR K r a t k e y verwies auf den Zeitpunkt der Ermittlung der Kennzahlen. Landratswahl und Landtagswahl würden aber nicht am gleichen Tag stattfinden.

S. 93 Kennzahlendatenblatt (Allgemeine Sicherheit und Ordnung - Beseitigung der Obdachlosigkeit)

FrkV Dr. B ü g e r erkannte bei der Anzahl der Obdachlosenfälle eine steigende Tendenz. Dies wurde von StR K r a t k e y bestätigt. Es handele sich im Regelfall um Menschen, die von Kündigung ihrer Wohnverhältnisse oder Räumungsklagen betroffen seien und von der Stadt untergebracht werden müssen.

S. 94 Kennzahlendatenblatt (Museen und Sammlungen)

FrkV Dr. B ü g e r bat darum, die Ist-Daten 2016 zum Protokoll nachzureichen. Dies wurde von StR K r a t k e y zugesagt.

S. 96 Kennzahlendatenblatt (Heimat- und sonstige Kulturpflege)

FrkV Dr. B ü g e r erkannte eine gestiegene Anzahl der bezuschussten Institutionen (2017: 28, 2018: 30, 2019: 32) und erkundigte sich, um welche es sich handele. StR K r a t k e y sagte Beantwortung zum Protokoll zu.

S. 98 Kennzahlendatenblatt (Politisch kulturelle Jugendbildung - Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden des Jugendforums)

FrkV Dr. B ü g e r monierte die geringe Teilnehmeranzahl von jeweils 9 Personen in den Jahren 2017 - 2019. OB W a g n e r berichtete, dass 2018 unter anderem geplant sei, ein Musik-Event zu veranstalten, das aktiv über das Jugendbildungswerk beworben werde.

S. 100 Kennzahlendatenblatt (Elternbildung/Präventiver Kinder- und Jugendschutz - Anzahl Fortbildungen für Erziehungsfachkräfte)

FrkV Dr. B ü g e r stellte fest, dass die Anzahl der Fortbildungen von 10 auf 7 gesunken sei. OB W a g n e r erklärte, dass es sich um die selbst initiierten Fortbildungsveranstaltungen handele. Daneben würden weitere Angebote von anderen Trägern existieren.

S. 113 Kennzahlendatenblatt (Öffentliche Grün- und Freizeitanlagen - Aufwendungen pro qm Grünfläche)

StR K r a t k e y bestätigte auf Frage von FrkV Dr. B ü g e r, dass ein Formelfehler vorliege. Statt 3,00 € müssten 0,30 € ausgewiesen sein.

S. 117 Kennzahlendatenblatt (Gemeindesteuern)

Stv. B r e i d s p r e c h e r stellte eine Mehreinnahme von 340.000 € in den Jahren 2018/2019 fest. StR K r a t k e y führte aus, dass der Steuersatz der Vergnügungssteuer von 2017/2018 auf 19 Prozentpunkte erhöht worden sei (vorher: 15).

Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte inkl. Produktbeschreibungen und Erläuterungen

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung (S. 124 - 195)

Seite 131 Produkt-Nr. 0115100 Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

FrkV Dr. B ü g e r kritisierte die Steigerung der Personalaufwendungen von 205.660,70 € (Ergebnis 2016) auf 242.720 € (Ansatz 2019). OB W a g n e r berichtete, dass 2016 eine Mitarbeiterin aus dem Dienst ausgeschieden sei.

S. 147 Produkt-Nr. 0135100 Bereitstellung informationstechnischer Infrastruktur (IT)

FrkV Dr. B ü g e r monierte die gestiegenen Personalaufwendungen von 754.382,83 € (Ergebnis 2016) auf 872.100 (Ansatz 2019). OB W a g n e r begründete dies mit ausgedehnten Mitarbeitern, Betreuung neuer Fachverfahren und Datensicherheit. Insgesamt sei mit weiteren Aufwendungen zu rechnen.

S. 154 Produkt-Nr. 0140200 Personalbetreuung

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkannte eine Steigerung der Mittel für die Durchführung von Schulungen von 4.626,24 € (Ergebnis 2016 - eigene Mitarbeiter) auf 30.000 € (2018/2019 - Externe). OB W a g n e r verwies auf den Einsatz einer Fachkraft für Arbeitssicherheit.

S. 156 Produkt-Nr. 0142100 Personalentwicklung

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich, warum 2018 keine Führungskräftetagung durchgeführt werde. OB W a g n e r gab zur Kenntnis, dass die interne Führungskräftetagung im April 2018 stattfinde. Herr K e l s c h e n b a c h wies ergänzend darauf hin, dass die interkommunale Führungskräftereihe nicht stattfinden werde.

S. 177 Produkt-Nr. 0184100 Technisches Gebäudemanagement von städtischen Immobilien

FrkV Dr. B ü g e r stellte fest, dass trotz gesunkener Immobilienzahl die Personalaufwendungen um 20 % gestiegen seien. StR K r a t k e y begründete die Schwankungen durch Mitarbeiter, die aus der Lohnfortzahlung herausgefallen seien und mit Lohnsteigerungen von 2 - 3 %.

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung (S. 196 - 220)

S. 206 Produkt-Nr. 0240100 Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Wohnungsnotfälle)

StR K r a t k e y erklärte auf Frage von Stv. B r e i d s p r e c h e r, dass für die Notunterbringung wegen Obdachlosigkeit 10.000 € veranschlagt seien. In gleicher Höhe sei ein Betrag auf der Einnahmeseite ausgewiesen.

S. 212 Produkt-Nr. 0240300 Straßenverkehrsangelegenheiten

FrkV Dr. B ü g e r machte darauf aufmerksam, dass die Einnahmen bei der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs von 480.000 € auf 450.000 € gesunken seien. StR K r a t k e y erläuterte, dass für 2018/2019 schon die Auswirkungen des neuen Parkplatzkonzeptes berücksichtigt worden seien, z. B. durch die künftige Beschränkung des Parkplatzes Lahninsel.

S. 218 Produkt-Nr. 0260100 Brand- und Katastrophenschutz

FrkV Dr. B o h n erkundigte sich nach dem Grund der reduzierten Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige von 133.100 € auf 129.700 €. OB W a g n e r erklärte, es sich um eine Anpassung des Ansatzes an das erwartete Aufwandsvolumen bei Veranstaltungen und um Verdienstauffälle handle.

S. 218 Produkt-Nr. 0260100 Brand- und Katastrophenschutz

FrkV Dr. B ü g e r verzeichnete einen deutlichen Rückgang bei den Benutzungsgebühren von 239.700,15 (Ergebnis 2016) auf 130.000 € (Ansatz 2018/2019). OB W a g n e r begründete dies mit Gebührenerträgen aus Baugenehmigungsverfahren größeren Ausmaßes in 2016.

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft (S. 221 - 249)

S. 223 Produkt-Nr. 0410100 Museen und Sammlungen

AV Michael H u n d e r t m a r k thematisierte die gestiegenen Aufwendungen bei „Bewachung/Security Museen“. StR K r a t k e y berichtete, dass man eine Neuausschreibung dieser Leistung vorgenommen und zwei zusätzliche Stellen abgebildet habe, die früher mit eigenem Personal besetzt waren. Diese Stellen seien nicht mehr besetzt.

S. 235 Produkt-Nr. 0420300 Wetzlarer Musikschule e. V.

FrkV Dr. B ü g e r bat darum, die „Grundhafte Sanierung der Musikschule Wetzlar“ zu erläutern. OB W a g n e r gab zur Kenntnis, dass es sich um Brandschutzmaßnahmen und die Sanierung der Elektroversorgung handele.

S. 238 Produkt-Nr. 0420400 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Stv. B r e i d s p r e c h e r informierte sich über das „Bürgerliche Läuten“. StR K r a t k e y führte aus, dass auf vertraglicher Basis das Läuten in vier Stadtteilen mitfinanziert werde.

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen (S. 250 - 261)

S. 251 Produkt-Nr. 0530100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

OB W a g n e r bestätigte auf Frage von Stv. B r e i d s p r e c h e r, dass die Einkaufslinie Nauborn bei „Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen“ berücksichtigt sei.

S. 259 Produkt-Nr. 0540200 Sonstige Soziale Leistungen nach SGB

Stv. B r e i d s p r e c h e r beurteilte die gestiegenen Aufwendungen bei der „Wetzlar-Card“ um 2.500 € kritisch. OB W a g n e r erklärte, dass der Ansatz mit Blick auf die Inanspruchnahme der Card angemessen gebildet worden sei.

S. 264 Produkt-Nr. 0620100 Förderung von Kindern in Tagespflege

FrkV Dr. B ü g e r bat darum, die Fallzahlenentwicklung dem Protokoll beizufügen.

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (S. 262 - 312)

S. 275 Produkt-Nr. 0640300 Steuerung der Jugendarbeit

AV Michael H u n d e r t m a r k stellte rückläufige Mittel in Höhe von 3.600 € für die Jahre 2017 - 2019 fest (Jugendleitercard). OB W a g n e r wies darauf hin, dass der Mit-

telbedarf nicht genau vorhergesehen werden könne, daher seien die Aufwendungen über den Deckungskreis abgebildet.

S. 277 Produkt-Nr. 0645100 Unterhaltsvorschussleistungen

FrkV Dr. B o h n währte einen Zusammenhang zwischen den gestiegenen Jugendhilfeleistungen und dem Anteil nichtdeutscher Kinder. OB W a g n e r machte deutlich, dass die gestiegenen Leistungen mit der vom Bundesgesetzgeber veränderten Rechtslage zum UVG zu begründen sei.

S. 279 Produkt-Nr. 0650100 Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe

FrkV Dr. B ü g e r bat darum, die Steigerung um 21.700 € bei den „Zuschüssen für lfd. Zwecke an übrige Bereiche - Arbeitsmarktorientierte Qualifizierung“ zu erläutern. OB W a g n e r führte aus, dass die Stadt in einem vom Jobcenter aufgelegten Programm, das sich an benachteiligte Jugendliche beim Eintritt in das Erwerbsleben richte, 2 Maßnahmenplätze für 2018/2019 gebucht habe. Monatlich koste 1 Platz $905 \text{ €} \times 12 \times 2 = 21.720 \text{ €}$.

FrkV Dr. B ü g e r bat des Weiteren, über die Steigerung von 30.000 € auf 40.000 € bei den „Zuschüssen für lfd. Zwecke an übrige Bereiche - Sozialarbeit an Schulen“ zu informieren. OB W a g n e r erläuterte, dass 2017 die Geschwister-Scholl-Schule in die Betreuung aufgenommen worden sei. Es handele sich um ein Familienklassenangebot, das auch an anderen Schulen im Rahmen der „Sozialarbeit an Schulen“ mit dem Partner Albert-Schweitzer-Kinderdorf initiiert worden sei.

S. 284 Produktgruppe 0660 Hilfe zur Erziehung

FrkV Dr. B o h n fragte nach, was unter „Sozialpädagogische Familienhilfe“ zu verstehen sei. OB W a g n e r erklärte, dass Personensorgeberechtigte bei der Erziehung eines Kindes Anspruch auf Hilfe haben, wenn sich abzeichne, dass das Wohl des Kindes gefährdet sei oder wenn es auf Grundlage der Kindesentwicklung notwendig erscheine. Die Hilfe stelle eine intensive Betreuung und Begleitung von Familien dar.

S. 286 Produkt-Nr. 0665100 Hilfe für junge Volljährige

AV Michael H u n d e r t m a r k bezog sich auf Erträge aus Transferleistungen (2018: 2.100.000 € - 2019: 1.500.000 €) und bat um Information. OB W a g n e r gab an, dass es Leistungen betreffe, die das Jugendamt für die unbegleiteten, minderjährigen Ausländer tätige. Die Fallzahlen seien S. 286 zu entnehmen.

S. 298 Produkt-Nr. 0690100 Städtische Kindertageseinrichtungen

FrkV Dr. B ü g e r fragte nach den Übernahmekosten für die Stadt Wetzlar hinsichtlich der Elternbeiträge. Herr B ö c h e r erklärte, dass diese auf S. 281 bei dem Produkt „Förderung der Erziehung in der Familie“ unter Position 17 (Transferaufwendungen) veranschlagt seien.

Produktbereich 08 - Sportförderung (S. 313 - 329)

S. 316 Produkt-Nr. 0810100 Sportförderung

AV Michael H u n d e r t m a r k richtete seinen Blick auf die „Zuschüsse an Vereine und Verbände“ und bat um Auskunft, ob im Haushaltsjahr 2016, wie in den Jahren danach, der Haushaltsansatz ebenfalls 234.000 € betragen habe. OB W a g n e r erläuterte, dass der Ansatz 2016 von 260.000 € um 10 % auf 234.000 € gekürzt worden sei.

S. 321 Produkt-Nr. 0820100 Bäder

FrkV Dr. B ü g e r fragte nach, ob für das Freibad „Domblick“ Einnahmen aus Investitionsfördermitteln im Haushalt veranschlagt seien. OB W a g n e r gab zur Kenntnis, dass das Land angekündigt habe, ein Förderprogramm auflegen zu wollen, welches auf die Sanierung von Hallen- und Freibädern gerichtet sei. Das Landesprogramm sei aber noch nicht veröffentlicht. Die Stadt bemühe sich selbstverständlich um Mittel aus Förderprogrammen.

S. 328 Produkt-Nr. 0820300 Ungedeckte Sportstätten - Austausch der vorhandenen Leuchtmittel gegen LED / 65.000 €

AV Michael H u n d e r t m a r k erkundigte sich nach der Höhe der Förderung. OB W a g n e r sagte Information zum Protokoll zu.

Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung (S. 330 - 339)

Seite 333 Produkt-Nr. 0910100 Bebauungspläne, Flächennutzungsplan u. a.

FrkV Dr. B ü g e r ging auf die hohe VE 2018 von 5.098.000 € beim „Stadtumbau West“ ein und fragte nach konkreten Planungen für dieses Jahr. OB W a g n e r führte folgende Maßnahmen an (Auflistung nicht vollzählig):

- Planungen Neugestaltung Bahnhofstraße
- Ausbau Buderusplatz
- Bereich Lahnuferweg/Hintergasse
- Planung Neugestaltung Haarplatz

StvV V o l c k thematisierte die auf S. 333 ausgewiesene Modernisierung der Krämerstraße 9 - 11 und wies darauf hin, dass die Sanierungsmaßnahmen Altstadt bereits ausgeführt seien. OB W a g n e r führte aus, dass nach seiner Kenntnis das Verfahren für das Gebäude vor Abschluss des städtebaulichen Sanierungsprogrammes eingeleitet worden sei.

S. 338 Produkt-Nr. 0940100 Soziale Stadt

Stv. B r e i d s p r e c h e r stellte fest, dass 2018/2019 kein Zuschuss für das Mehrgenerationenhaus Dalheim ausgewiesen sei. OB W a g n e r erklärte, dass das Mehrgenerationenhaus aus dem Rahmenprogramm „Soziale Stadt“ gefördert werde. Die Stadt müsse einen kommunalen Finanzierungsanteil erbringen, damit der Bund das Mehrgenerationenhaus fördert.

Stv. B r e i d s p r e c h e r bat um Information zu den Zuschüssen „Quartiersmanagement Dalheim und Niedergirmes“. OB W a g n e r erläuterte am Beispiel Dalheim, dass Bund und Land zu jeweils 1/3 finanzieren und 1/3 die Stadt zu tragen habe. Berechnung: Erhaltener Zuschuss von Bund und Land = 60.000 € (2/3) + 30.000 € von Kommune (1/3) = 90.000 € weitergeleiteter Zuschuss zur Finanzierung des Quartiersmanagement Dalheim.

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen (S. 340 - 350)

Keine Wortmeldungen.

Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung (S. 351 - 356)

S. 353 Produkt-Nr. 1110100 Abwasserreinigung und -beseitigung

FrkV Dr. B ü g e r erkannte eine nahezu konstante Niederschlagswassergebühr. Mit Blick auf den Leitz-Park III hätte er sich eine höhere Steigerung vorstellen können. StR K r a t k e y verdeutlichte, dass die neuen Flächen einkalkuliert worden seien. Die relativ gleiche Niederschlagswassergebühr resultiere unter anderem aus einer Auflösung von Sonderposten, die ertragswirksam aufgelöst werden.

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (S. 357 - 389)

S. 370 Produkt-Nr. 1210300 Landesstraßen

FrkV Dr. B o h n erkundigte sich nach dem Grund der ab 2017 auf 17.300 € gestiegenen Stromkosten. OB W a g n e r wies darauf hin, dass der Ansatz 2016 18.000 € betragen habe. Bei der Ansatzplanung gebe es keine Verschiebung. Frau S i m o n berichtete von Sondereffekten im Jahr 2016. Es handele sich um Kostenerstattungen der enwag aus Vorjahren.

S. 387 Produkt-Nr. 1290100 ÖPNV

FrkV Dr. B ü g e r bat um Begründung der Steigerung bei der Position „Erstattung Fahrgeldausfälle“. StR K r a t k e y führte aus, dass nach dem SGB schwerbehinderte Menschen unentgeltlich im ÖPNV mitgenommen werden. Die Erstattung von Fahrgeldausfällen gehe mit einer Einnahmesteigerung aufgrund der stärkeren Inanspruchnahme einher.

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege (S. 390 - 414)

S. 393 Produkt-Nr. 1310100 Öffentliche Grün- und Freizeitanlagen

FrkV Dr. B ü g e r erkundigte sich nach dem Grund der Ausgabesteigerung um 10% gegenüber dem Rechnungsergebnis 2016 bei der Position „Vereine des Natur- und Umweltschutzes“. OB W a g n e r bestätigte, dass auch in 2016 ein Ansatz von 6.500 € vorgelegen habe, die Mittel seien nicht vollständig abgerufen worden.

S. 397 Produkt-Nr. 1320100 Wasserläufe/Wasserbauliche Anlage

FrkV Dr. B ü g e r richtete seinen Blick auf die Position „Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch“ (Rechnungsergebnis 2016: 32.733,05 €). Der Ansatz betrage ab Haushaltsjahr 2017 46.000 €. OB W a g n e r konstatierte, dass der Ansatz 2016

(99.200 €) durch Einzelmaßnahmen gekennzeichnet gewesen sei, z. B. Räumung Brandweiher Helgebach/Brühlsbachstraße (20.000 €), Furkationsrinne im Bodefeld und Wiesengraben/Kreuzbach in Steindorf (33.200 €).

S. 400 Produkt-Nr. 1330100 Friedhöfe

FrkV Dr. B ü g e r stellte eine deutliche Abweichung des Ergebnisses 2016 bei den „Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren“ vom Plan 2017 fest. Frau S i m o n und OB W a g n e r wiesen darauf hin, dass das Rechnungsergebnis 2016 nur vorläufigen Charakter habe.

S. 409 Produkt-Nr. 1350100 Naturschutz und Landschaftspflege

FrkV Dr. B ü g e r erkannte rückläufige Erlöse aus Ökopunkten. StR K r a t k e y nannte als konkrete Ausgleichsmaßnahmen den Leitz-Park (2018) und den REWE-Markt Hund in Nauborn (2019), die im Haushalt abgebildet worden seien.

Produktbereich 14 - Umweltschutz (S. 415 - 420)

S. 417 Produkt-Nr. 1420100 Beratung, Information und Förderung im Umwelt- und Naturschutz

FrkV Dr. B ü g e r thematisierte die gestiegenen Personalaufwendungen (2017: 171.830 € - 2019: 243.730 €). OB W a g n e r erläuterte, dass es sich um die Stelle des Klimaschutzmanagers handele, welche bisher im Eigenbetrieb Stadtreinigung geführt worden sei. Die Stadt habe im Gegenzug eine Sachaufwandserstattung geleistet. Die Stelle werde nun aus dem Kernhaushalt finanziert und damit auch die Sachaufwendungen verändert.

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus (S. 421 - 431)

Keine Wortmeldungen.

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft (S. 432 - 439)

S. 433 Produkt-Nr. 1610100 Gemeindesteuern

FrkV Dr. B ü g e r ging auf die Erfolgsaussichten von ergriffenen Maßnahmen zur Reduzierung der Automatenstandorte ein. StR K r a t k e y erklärte, dass man momentan eher von Verlagerungstendenzen ausgehe.

Objekt Silhöfer Straße 5

FrkV Dr. B o h n bat um Angabe der städtischen Mietkosten für das leer stehende Haus und des Produktkontos. OB Wagner sagte zu, das zuständige Produkt im Haushalt nachzureichen.

Investitionsprogramm (S. 440 - 461)

Keine Wortmeldungen.

Ergebnis- und Finanzplan 2017 - 2022 (S. 462 - 464)

Keine Wortmeldungen.

Stellenplan (S. 465 - 479)

Keine Wortmeldungen.

Anlagen (S. 480 - 484)

Keine Wortmeldungen.

Haushaltsanträge

Ergebnishaushalt

Antrag 101 - Unterstützung der Stadtverordnetenversammlung und des Ausländerbeirates

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 102 - Unterstützung der Stadtverordnetenversammlung und des Ausländerbeirates

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 103 - Unterstützung der Stadtverordnetenversammlung und des Ausländerbeirates

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 104 - Unterstützung des Magistrats und der Ortsbeiräte

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 105 - Unterstützung des Magistrats und der Ortsbeiräte

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 106 - Unterstützung des Magistrats und der Ortsbeiräte

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 107 - Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 108 - Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

FrkV Dr. B ü g e r machte in seiner Begründung deutlich, dass die Wetzlarer Homepage mehr Aktualität und insbesondere Editierbarkeit von Formularen erhalten solle.

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 109 - Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 110 - Interner Service

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 111 - Bereitstellung IT Infrastruktur

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 112 - Zentraler Rechtsservice

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 113 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 114 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 115 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 116 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 117 - Theaterförderung

FrkV Dr. B ü g e r verdeutlichte, dass die zum Nachtrag 2016 erfolgte Kürzung um 10 % rückgängig gemacht werden solle. Die Möglichkeiten im Haushalt seien vorhanden, dies für den wichtigen Bereich der Kultur durchzuführen.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 118 - Musikveranstaltungen, Musikförderung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 119 - Musikveranstaltungen, Musikförderung

Siehe Antrag Nr. 117.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 120 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

Siehe Antrag Nr. 117.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 121 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 122 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 123 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.6.3

Antrag 124 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 125 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 126 - Sonstige Soziale Leistungen nach SGB

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 127 - Sonstige Soziale Leistungen nach SGB

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 128 - Sonstige Soziale Leistungen nach SGB

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 129 - Sonstige Soziale Leistungen nach SGB

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 130 - Sonstige Soziale Leistungen nach SGB

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.6.4

Antrag 131 - Politisch-kulturelle Jugendbildung (Jugendbildungswerk)

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 132 - Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe

Keine Wortmeldungen.

Antrag 133 - Städtische Kindertageseinrichtungen

FrkV Dr. B ü g e r erklärte, dass im Bereich der Kindertagesstätten besonderer Augenmerk auf das Thema „Qualität“ gelegt werden solle. Daher beantrage die FDP-Fraktion eine Erhöhung der Lehr- und Unterrichtsmittel sowie der Gelder für Fort- und Weiterbildung.

Abstimmung: 1.7.3

Antrag 134 - Städtische Kindertageseinrichtungen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 135 - Einzelintegrationshilfen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 136 - Einzelintegrationshilfen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 137 - Sportförderung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 138 - Bebauungspläne, Flächennutzungsplan u. a.

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 3.6.2

Antrag 139 - Soziale Stadt

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 140 - Soziale Stadt

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 141 - Soziale Stadt

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 142 - Wohn- und gewerblich genutzte städtische Gebäude

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 143 - Wohn- und gewerblich genutzte städtische Gebäude

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 144 - Gemeindestraßen

FrkV Dr. B ü g e r erklärte den Antrag als erledigt, da das Produkt „aqua power“ im letzten Jahr gekündigt worden sei.

Keine Abstimmung.

Antrag 145 - Parkscheinautomaten, Parkplätze

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.6.4

Antrag 146 - Öffentliche Grün- und Freizeitanlagen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 147 - Wasserläufe/Wasserbauliche Anlage

FrkV Dr. B ü g e r wies in seiner Begründung darauf hin, dass die Stadt Wetzlar nach der vergleichenden Prüfung des Landesrechnungshofs bei den Kosten für Natur- und Landschaftspflege an letzter Stelle der untersuchten Städte liege.

Abstimmung: 3.7.1

Antrag 148 - Krematorium (BGA)

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 149 - Beratung, Information und Förderung im Umwelt- und Naturschutz

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 150 - Beratung, Information und Förderung im Umwelt- und Naturschutz

FrkV Dr. B ü g e r machte deutlich, dass die FDP-Fraktion die Fortführung eines eigenen Klimaschutzmanagers nach dem Ausstieg des letzten Partners Solms und den völlig ausreichenden Aktivitäten des Lahn-Dill-Kreises für nicht erforderlich halte.

Abstimmung: 5.6.0

Antrag 151 - Beratung, Information und Förderung im Umwelt- und Naturschutz

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 152 - Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 153 - Gemeindesteuern

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 3.7.1

Antrag 154 - Gemeindesteuern

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 3.8.0

Finanzhaushalt

Antrag 201 - Finanzhaushalt

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 3.8.0

Antrag 202 - Immobilien-Marketing/Planungen und Stadtentwicklung u. a

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 3.8.0

Antrag 203 - Immobilien-Marketing/Bebauungspläne u. a.

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 204 - Wetzlarer Musikschule e. V.

Stv. Dr. T e i c h n e r erläuterte, dass der Antrag auf Errichtung eines Fahrstuhls in der Wetzlarer Musikschule ziele. Behinderte, ältere Menschen und Kinder sollen die Einrichtung ohne fremde Hilfe besuchen können.

Abstimmung: 5.6.0

Antrag 205 - Soziale Stadt

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 206 - Gemeindestraßen

FrkV Dr. B ü g e r führte in seiner Begründung aus, dass der Antrag die Anbringung eines Sperrvermerks vorsehe. Hierdurch erhalte die Stadtverordnetenversammlung die Möglichkeit, sich inhaltlich mit der Maßnahme „Phönixstraße“ zu befassen. Er halte dies für ein gutes Symbol an die Anwohner.

Abstimmung: 5.6.0

Antrag 207 - Gemeindestraßen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 3.6.2

Antrag 208 - Kreisstraßen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 209 - Bundesstraßen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 3.7.1

Antrag 210 - Parkscheinautomaten, Parkplätze

Im Unterausschuss zurückgezogen.

Keine Abstimmung.

Antrag 211 - Wirtschafts- und Feldwege

Antrag über die Änderungsliste erledigt.

Keine Abstimmung.

Antrag 401 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Abstimmung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses über den Doppelhaushalt 2018/2019: 6.5.0

zu 3 Haushaltssicherungskonzept 2018/2019 Vorlage: 0804/17

StR K r a t k e y gab den Hinweis, dass Wetzlar bei einer Teilnahme am Entschuldungsprogramm „Hessenkasse“ und dem damit möglichen Haushaltsausgleich kein Haushaltssicherungskonzept in der bisherigen Form mehr vorzulegen habe.

FrkV Dr. B ü g e r bezog sich auf die „Übersicht der freiwilligen Leistungen“ und kritisierte die Kürzung um 10 % bei den Kulturvereinen aus dem Jahr 2016. Beispielsweise sehe er mit Blick auf die Erhöhung bei der „WetzlarCard“ von 30 % eine falsche Prioritätensetzung und werde daher dem vorgelegten Gesamtkonzept seine Zustimmung nicht geben.

Stv. B r e i d s p r e c h e r ging auf das Produkt „Wohnraumangelegenheiten und Schuldnerberatung“ (Anlage 1) ein und bat um Klärung der Bemerkung „Kein Sopo geplant.“ Red. Anmerkung: „In der Spalte HH 2017 sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Sopo) in Höhe von 48.810 Euro berücksichtigt. Diese reduzieren somit den dargestellten Zuschussbedarf. Die Auflösung der Sonderposten ergibt sich aus der in der Vergangenheit erhobenen Fehlbelegungsabgabe. In den Jahren 2018/2019 wird sich der Zuschussbedarf im Rahmen des Jahresabschlusses entsprechend verringern.“

AV Michael H u n d e r t m a r k nahm Bezug auf Seite 5 der Anlage 2 (Klassifizierung freiwilliger Leistungen - Vorgabe Aufsichtsbehörde) und informierte sich, nach welchen Kriterien die freiwilligen Leistungen klassifiziert werden. StR K r a t k e y gab an, dass vor einigen Jahren eine Grunddatenerhebung in der Verwaltung durchgeführt und mit dem RP abgestimmt worden sei. Auf dieser Basis seien dann regelmäßig Fortschreibungen erfolgt.

Abstimmung: 9.2.0

**zu 4 Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Wirtschaftsplan 2018
Vorlage: 0819/17**

FrkV Dr. B ü g e r stellte rückläufige Beteiligungserlöse und einen Anstieg der Jahresverluste im Erfolgsplan 2018 auf fast 1,2 Mio. € fest. StR K r a t k e y benannte Sondereffekte und eine steuerrechtliche Problematik (siehe TOP 5). Der Eigenbetrieb stelle aufgrund seines Widmungszwecks einen dauerdefizitären Betrieb dar. Herr H e s s wies darauf hin, dass die Verluste aus dem Komplex der Tourist-Information und durch den City-Bus alleine knapp 500.000 € betragen würden.

Stv. B r e i d s p r e c h e r bezog sich auf Seite 15 des Erfolgsplanes und erkannte eine Aufwandsentschädigung an Stadtführer in Höhe von 80.000 €. Herr H e s s machte deutlich, dass die Erlöse aus Stadtführungen auf gleicher Seite mit 83.000 € veranschlagt seien.

Abstimmung: 10.0.1

**zu 5 Außerplanmäßige Ausgabe gem. § 100 Abs. 1 HGO für die Erstattung der
Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer
für die Jahre 2012 - 2014 an den Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Vorlage: 0824/18**

StR K r a t k e y berichtete, dass die Stadt Wetzlar eine Klage vor dem Hessischen Finanzgericht gegen das zuständige Finanzamt Gießen geführt und verloren habe. Für die Jahre 2011 und davor habe man Rechtssicherheit erhalten. Der Gesamterstattungsbetrag der Stadt an den Eigenbetrieb für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag der Jahre 2012 - 2014 betrage 418.529,04 €.

Abstimmung: 11.0.0

zu 6 Grundsatzbeschluss zum Stadthaus am Dom
Vorlage: 0842/18

OB **W a g n e r** berichtete, dass im öffentlichen Begleitprozess Ziele für das Eckpunktepapier vorgegeben worden seien:

- Frequenzbringer in die Altstadt holen
- Kulturelle Angebote ermöglichen
- Parkplatzsituation in der Altstadt verbessern
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Bereich des Domplatzes/Fischmarktes

Er beurteile die Entwicklung der letzten 12 Monate als eine Chance für die Stadt. Die Grundsatzentscheidung werde die Stadt weit über die derzeitige Wahlperiode prägen und bestimmen.

OB **W a g n e r** berichtete auf Frage von Stv. **B r e i d s p r e c h e r**, dass bereits Informationsveranstaltungen zum Thema durchgeführt worden seien:

- Montag, 22.01.2018 Stadtverordnete und Magistrat
- Dienstag, 23.01.2018 Elternbeirat Kinderhort Marienheim
- Dienstag, 23.01.2018 Eigentümer/Anlieger der Turmstraße 7 (15.30 Uhr)
- Dienstag, 23.01.2018 Eigentümer/Anlieger der Goethestraße 7 (18.00 Uhr)

Die zweite Veranstaltung mit dem Elternbeirat folge am Mittwoch, dem 14.02.2018. Darüber hinaus werde am Donnerstag, dem 15.02.2018 eine öffentliche Veranstaltung in der Stadthalle zum Thema stattfinden.

FrkV Dr. **B ü g e r** und Stv. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** hoben hervor, dass sie sich im Begleitgremium immer sehr gut informiert gefühlt hätten. Jenseits von Einzelinteressen solle die Stadtgemeinschaft weiter in einem öffentlichen Prozess beteiligt werden.

Stv. **B r e i d s p r e c h e r** bat um Information zum „Codema-Gutachten“. OB **W a g n e r** gab an, dass das Büro Codema im Jahr 2010 beauftragt worden sei, bestehende Vorgutachten zu prüfen und den Sanierungsaufwand für das Stadthaus am Dom in seinem heutigen Zuschnitt zu ermitteln. Die Zahlen seien der Vorlage zu entnehmen.

FrkV Dr. **B o h n** stellte seine Zustimmung zu den Stadtplanungen in Aussicht. Er habe sich auch gut von den Verantwortlichen informiert gefühlt und beklage lediglich die „Gigantomanie“ des geplanten Parkhauses.

Abstimmung: 11.0.0

zu 7 Sanierung der Kaskaden auf dem Alten Friedhof in Wetzlar
Vorlage: 0839/18

FrkV Dr. **B ü g e r** erklärte, dass er der Vorlage zustimmen werde. Die eingegangenen Spenden zur Sanierung der Kaskaden seien sehr erfreulich. StR **K r a t k e y** bestätigte, dass die privaten Spender namentlich bekannt seien.

Abstimmung: 11.0.0

zu 8 Beteiligungsbericht der Stadt Wetzlar für das Geschäftsjahr 2016
Vorlage: 0783/17

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.1

zu 9 Leerstand-Nutzung im Altstadtbereich
Vorlage: 0810/17

Stv. Dr. T e i c n e r bezog sich auf die Stellungnahme des Magistrats vom 18.12.2017 und erklärte seinen Antrag als erledigt.

zu 10 Bericht IV. Quartal 2017
Vorlage: 0833/18

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 10.1 Bau eines rituellen Waschraumes für muslimische Begräbnisse
Vorlage: 0845/18

FrkV Dr. B o h n konstatierte, dass er den Planungen des Magistrats aus grundsätzlichen und finanziellen Gründen nicht zustimmen könne. Er halte das Vorhaben für eine Zumutung.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 11 Grundstücksankauf
Hans-Dieter Weber, Wetzlar und Rainer Weber, Hage
Vorlage: 0792/17

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 7.4.0

zu 12 Grundstücksankauf
Günter Graser, Biebertal
Vorlage: 0793/17

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 7.4.0

**zu 13 Grundstücksankauf
Günter und Anna Weber, Wetzlar
Vorlage: 0817/17**

Keine Wortmeldungen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasste einstimmig (11.0.0) folgenden Beschluss:

Dem Ankauf des Grundstücks Gemarkung Münchholzhausen, Flur 2, Flurstück 137, Ackerland, In den Wingerten, 4.550 qm, von den Eheleuten Günter und Anna Weber, Gießener Straße 36, 35581 Wetzlar, wird unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

1.

Der Kaufpreis beträgt 10,00€/qm,
somit für 4.550 qm = **45.500,00 €**
und ist innerhalb von zwei Monaten nach Vertragsbeurkundung unter der Voraussetzung, dass zugunsten der Stadt Wetzlar eine Auflassungsvormerkung in Abteilung II des Grundbuches eingetragen ist, zur Zahlung fällig.

2.

Die Notariats- und Grundbuchkosten, die Kosten eventuell erforderlicher Genehmigungen und die Grunderwerbsteuer trägt die Stadt Wetzlar.

3.

Sofern die Stadt Wetzlar im Geltungsbereich eines potentiellen 2. Bauabschnittes des Baugebietes „Schattenlänge“ bei dem Ankauf von weiteren Grundstücken innerhalb eines Zeitraumes von 20 Jahren, gerechnet ab dem Tage der Vertragsbeurkundung, einen höheren Kaufpreis als 10,00 €/qm zahlen sollte, verpflichtet sie sich zur Nachzahlung des sich ergebenden Mehrbetrages (Differenz zwischen dem gezahlten Kaufpreis und dem dann aktuellen Kaufpreis). Die Stadt Wetzlar ist berechtigt, als Ausgleich für den Vorteil des Verkäufers im Hinblick auf die bereits früher erfolgte Auszahlung einen Abschlag von 10 % auf den Nachzahlungsbetrag vorzunehmen.

zu 14 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV Michael H u n d e r t m a r k schloss die 19. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

H u n d e r t m a r k

G e r n e r